

Deutscher Reichstag

Berlin, 20. November. Präsident Ebert eröffnet die erste Sitzung nach der Sommerpause und gedenkt zunächst der 5 Mitglieder, die der Reichstag durch den Tod verloren hat...

Anträge der Sozialdemokraten und der Kommunisten, Arbeitsmöglichkeiten für Erwerbstätige zu schaffen, sowie Anträge für die Notlage der Beamtenchaft werden den Ausschüssen überwiesen.

Es folgt die 1. Beratung des Handels- u. Schifffahrtsvertrages mit Italien und das Abkommen mit Italien zur Verminderung der Doppelbesteuerung und zur Regelung anderer Fragen auf dem Gebiet der direkten Steuern.

Neuestes vom Tage

Verbotene Versammlungen

München, 20. Nov. Die Polizei hat eine öffentliche Versammlung der Kommunisten und eine Versammlung der internationalen Frauenliga für Freiheit und Frieden verboten...

Auswertung der Bauarbeiter im Saargebiet Saarbrücken, 20. Nov. Die Arbeitgeverbände für das Baugewerbe haben sämtliche Bauarbeiter des Saargebietes...

Oesterreich und die Deutschenverfolgungen Wien, 20. Nov. Die Großdeutschen haben im Reichsrat eine große Anfrage wegen der planmäßigen gewalttätigen Unterdrückung des Deutschen in Südtirol...

Die polnische Regierungskrise Warschau, 20. Nov. Die Versuche Rakaj's, ein Kabinett zu bilden, sind gescheitert. Auch die Bildung eines überparteilichen Beamtensabinetts durch Strzyński ist nicht gelungen.

Angreiffspläne Abd el Krim Paris, 20. Nov. Die „Information“ meldet, Abd el Krim wolle die durch die anhaltenden Regengüsse verursachten Schwierigkeiten der Truppenverschiebungen benutzen...

Coolidge's Cobrede auf das amerikanische Geld Neuyork, 20. Nov. In der Handelskammer Neuyork hielt Präsident Coolidge eine Rede, in der er auf die gegenbringende Wirkung der amerikanischen „Erparnisse“ in Europa hinwies.

Kämpfe in China Paris, 20. Nov. Hapas berichtet aus Peking: Bessern und vorgeschritten sind südlich von Peking große Kämpfe statt.

Ehrungen für Richterhofen Berlin, 20. November. Am Sorg Richterhofens hat der Reichsverkehrsminister heute einen Kranz niederlegen lassen.

„British and American Officers in Berlin“. Auf der Rückseite der Schleiße befinden sich die Worte: „Ranfred v. Richterhofen, unser Gegner, aber nicht minder unser Kamerad“...

Württemberg

Stuttgart, 20. Nov. Vom Landtag. Im Oktober erschien in der Presse eine amtliche Mitteilung, daß bei einer noch länger andauernden Sperrung des Zugangs zum Lehrerberuf für die erste Hälfte der 30er Jahre die Gefahr des Mangels an Lehrern drohe...

Abg. Hegmann hat im Hinblick auf diese Veröffentlichung an die Regierung eine Reihe von Fragen gestellt, in denen er darauf hinweist, daß noch immer etwa 1400 ausgebildete Junglehrer ohne Beschäftigung seien...

Ein Anfrage von Zentrumsabgeordneten weist darauf hin, daß die Städte und Industriegebiete sich diesen Herbst nicht genügend mit Kartoffeln eingedeckt haben.

Überwachung der Kartelle. Beim Landeskriminalpolizeiamt in Stuttgart ist eine Stelle zur Überwachung der Syndikate, Kartelle usw. hinsichtlich der Durchführung der Reichsverordnung vom 2. 11. 1923 eingerichtet worden.

Ermäßigung der Gebühren für Wohnungen und Zwangsversteigerungen. Das Ministerium hat den Gemeinden, die eine Gebührenordnung im Wohn- und Zwangsversteigerungsverfahren wegen öffentlich-rechtlicher Ansprüche erlassen haben...

Bestrafung durch die Presse. Redakteur Schwab von der „Süddeutschen Arbeiterzeitung“ ist wegen Beleidigung der Ehlinger Polizei zu 250 M. Geldstrafe verurteilt worden.

Vom Tage. In einem Haus am Marktplatz hat sich eine 55jährige Privatsekretärin durch Gas vergiftet.

Aus dem Lande

Einzweihingen Oß. Boihingen, 20. Nov. Rastern. Hier treten zurzeit die Mosern derart stark auf, daß sämtliche Schulen geschlossen werden mußten.

Heilbronn, 19. Nov. Jubiläum. Die Handwerkskammer Heilbronn hält am 1. Dez. 1925 ein Jubiläumstages anlässlich ihres 25jährigen Bestehens ab.

Gundelsheim Oß. Redorjum, 20. Nov. Unglück oder Verbrechen? Kurz vor der Beerdigung wurde gestern die Leiche des angeblich verunglückten Eisenbahners Ludwig Ostberg von der Staatsanwaltschaft beschlagnahmt.

Oehringen, 20. Nov. Abgebrannt. In Unterheimbach sind Scheuer und Stallung des Landwirts Dölber abgebrannt. Das neuverbaute Wohnhaus wurde stark beschädigt.

Ushofen Oß. Hall, 20. Nov. Brand. Im Stallanbau der Wirtschaft von Karl Weidrecht (Weidner) brach Feuer aus, das nur mit Mühe auf keinen Herd beschränkt werden konnte.

Münchingen, 20. Nov. Spätes Gewitter. Abends zwischen 8 und 9 Uhr gab es hier ein regelrechtes Gewitter. Die Blitze zuckten hell auf und das Donnerrollen verrollte in den Sturmwinden.

Gingen a. Br., 20. Nov. Sieben Buben. Kammwirt Gottlieb Fröhner und seine Ehefrau Margarete, geb. Fejer haben am 1. November den 7. Sohn erhalten.

Jetzfofen Oß. Saugau, 20. Nov. Brand. In dem Anwesen des Landwirts Eduard Burth brach Feuer aus, dem das große, mit dem Wohnhaus zusammengebaut, zweistöckige Oekonomiegebäude zum Opfer fiel.

Schaffensried Oß. Waldsee, 20. Nov. Gefährlicher Mensch. Der hiesige Nachtwächter wurde nachts in eine Wirtshaus gerufen, wo ein wütender Mann gefährliche Streiftigkeiten mit den Gästen anfangte.

Sommerried Oß. Wangen i. A., 20. Nov. Brand. In Reichings brannte das kleine Wohngebäude von Graf von Unterhorgen vollständig nieder.

Letzmann, 20. Nov. Hopfendiebstähle. In Oberelfenbach und Bodnegg ist man Hopfendiebstählen auf die Spur gekommen. In einem Fall handelte es sich um eine Menge von 25 Zentner.

Aus Stadt und Land

Magdeler, 21. November 1925. Leben, wohl dem, denn es sendt Freunde, Riner, täglich Prot. Doch das Feie, n'as es sprudelt. Ist d's Wissen, d' h' es endet. Ist der Ausgang, ist d'r Tod. Theodor Fontane.

Ein Lebensvermächtnis

Zum Totensonntag. Hat es einen Wert für unser Volkleben, daß wir jedes Jahr einen Sonntag als gemeinsamen Gedanktag für die Toten begehen? Ist's nicht genug, daß sich die Trauernden bald zu dieser, bald zu jener Stunde in der Stille auswiegen...

Der Totensonntag soll uns die wahren Werte unseres Lebens nahe bringen. Wir nennen die Namen unserer Toten, wir schmücken ihre Gräber, um ihnen zu danken für alles, was sie uns waren. Unvergessen sollen uns namentlich auch die vielen Hunderttausende bleiben, die ihr Leben auf den Schlachtfeldern und in den Lazaretten ausgegossen haben für unser Volk und Vaterland.

Gewiß, sie sind nicht mehr unter uns. Mit manchem von ihnen ist uns ein guter Engel dahingegangen. Dem Schmerz gebührt kein Recht. Und der schärfste Wechsel in diesem Schmerz ist, daß wir an den Toten kein Verläumnis, kein Unrecht, das wir uns zuzuschreiben kommen ließen, wieder gut machen können.

Dienstnachrichten

Der Herr Staatspräsident hat u. a. je eine Lehrstelle an der evang. Volksschule in Heidenhausen Oß. Magdeler dem Amtsverwalter Hermann Engelhard in Otendorf Oß. Gaidob, Rutesheim Oß. Leonberg dem Hauptlehrer Schaidle in Ravelstein Oß. Calw übertragen.

III. Wagnerabend

Am Donnerstag abend fand wiederum ein Vortrag über Wagners „Ring der Nibelungen“ statt, und zwar bildete er die Fortsetzung mit dem vor 8 Tagen begonnenen Rheingold. Auch hier haben wir wieder, wie sich der Fluß des Goldes jeweils dem auf die Herzen bestet, der im Besitz des Nibelungenhortes, insbesondere des Ringes ist.

Unsere „Feierstunden“

Wenn wir sonst mit den Nibelungen unserer Feiertunden weit in die Ferne schweiften, so bleiben wir heute in unserer schönen Schwabenheimat. Es muß ein idyllisches Fleckchen Erde sein, das wir auf unserem Titelblatt bewundern dürfen.

Qualitätsarbeit... zu machen... alle... auch... ein... geflogen... Stuttgart... über... blauer Diamant... geben... wieder... mancherlei...

Zur... einer... 1926 (Staats... jahr 1926... in befrist... Umständen... schiedensstip... Frage der... der Beabun... wird Ende... wesentlich... haben. Die... Mitteilung... dieser Prüfung... ort, bei Sch... dem zuständ... vorzuliegen... Schüler am... des 16. Febru... ist anzuseh... von einem be... in verchlusse... über Begabun... und Eignung... des Lehrern... die Person... (Schlechtsinn... Stand des L... Prüfung, G... findet im kon... weiterer Auf...

Neue de... der Reichs... Reichspost... Jahrsbriefma... Frankierung... Ausland ver... zum Doppelt... Zuschlag für... für Mittelsta...

Der I... dahingebende... Eine G... gefallen, th... zum tätigen... eines Krieger... Wald, die du... Grundstücke... bereits erwor... erfolgreich be... vielseitiger D... gekommen; i... das Ziel zu e... Zeit ist es d... sein hiefür... ändern, die i... opfern müßte... Süddeutsche... gern entgegen...

Der Pef... tenswerte Er... troffen, inde... und einen zw... behrliche Kl... hat. Es hat... angeklaffen... Ränge zu era...

Zwischen... dankte wurde... für die Anstalt... aufert. Da w... sein, daß der... von zwei un... unzulässigen... biesigen Kirche... Sonntag“ hat... davon berichten... hoher Jüngling... Gefährdeten, E... spätere Beruf... anstalten, Derbe... tzen und sonst... viel Freude un... bring. Insef... Anhalt für Ep... wird von dem S... der 120 Pflanz... den, verkräppl... berichten, die n... Außerdem sei o... der Stuttga... Bibelstellen, die... Lesakenten, die... Dienst der Jun... 100 Jahren an... halten und Be... hat durch Verbo... Konfirmanden...

Alle, die schon... werden möchte... Jugendvereine... Schulen und die... Veranstaltung... Insef... im An...

Birkenfeld... beim Lebungsstip...

Befährlicher... nachts in eine... gefahrliche... Erscheinung der... Luft geleht... den Mann... Hilfe seines... Dort ge... Es hande... Georg Maier aus

Praktikbahn um ihre herrliche Fahrt und schöne Aussicht... und sich vornehmen, auch einmal eine solche Luftfahrt... zu machen oder er schwärmt von nicht allzuferner Zeit, wo wir... alle einmal fliegen werden. Fliegen tut ja mancher von... uns auch schon heute, jedoch ist dies in den meisten Fällen... ein „geflogen“ werden. — Weiter leben wir Hindenburg in... Stuttgart, einen Hornissenschwärm von Filmoperatoren, Auto... turen überpanneter Menschen und schließlich eine Dame, über... deren Art sich wohl keiner mehr im Zweifel ist. — „Der... blaue Diamant“, „Die Schmutzalterbraut“, die Wägen... geben wieder reichlichen Lesestoff und bieten unsere Lesern... mancherlei Kurzweil.

Zur Erhaltung der Lehrerseminare.

Einer Bekanntmachung des Evang. und Kath. Oberlehrer... über die Aufnahme in die Lehrerseminare im Frühjahr... 1926 (Staatsanzeiger Nr. 264) entnehmen wir u. a.: Im Früh... jahr 1926 werden in Klasse I der Lehrerseminare wieder Schüler... in beschränkter Zahl aufgenommen, die nach einer 6., unter... Umständen auch 7-jährigen Ausbildungszeit zur ersten Volkss... schulpflichtprüfung geführt werden. (Vgl. die Nachricht „Zur... Frage der Lehrerbildung“ im Staatsanzeiger). Zur Feststellung... der Beabundung und der für den Unterricht nötigen geistigen Reife... wird Ende Februar oder Anfang März eine gegenüber bisher... wesentlich vereinfachte Prüfung (schriftlich und mündlich) statt... finden. Die zur Prüfung zugelassenen werden feinerzeit nähere... Mitteilungen erhalten. Die Gesuche um Zulassung zu... dieser Prüfung sind durch das Bezirksschulamt des Aufenthalts... ortes, bei Schülern höherer Lehranstalten durch das Rektorat... dem zuständigen Oberlehreramt bis spätestens 1. Januar 1926... vorzulegen. Voraussetzung für die Zulassung ist, daß die... Schüler am 1. Mai 1926 das 13. Lebensjahr vollendet und... das 16. Lebensjahr nicht überschritten haben. Der Meldung... ist anzuschließen: ein Geburts- und ein Taufschein, ein... von einem beamteten Arzt ausgestelltes ärztliches Zeugnis... in verdienstlichen Umschlag, ein eingehendes Schulzeugnis... über Begabung und Leistung, Fleiß und Verhalten, Neigung... und Eignung des Schülers, zutreffendfalls auch ein Zeugnis... des Lehrers oder Arbeitgebers, endlich auf Seite 3 der Meldung... die Personalien. Hierbei ist anzugeben: 1. Vor- und Ge... schlechtsname, 2. Geburtsort, 3. Geburtsort, 4. Name und... Stand des Vaters, 5. genaue Anschrift vor- und nach der... Prüfung, 6. beschriebene Schulen. — In die Lehrerseminare... findet im kommenden Frühjahr keine Aufnahme statt. — (Zu... weiterer Auskunft ist das Seminarrektorat gerne bereit).

Land

November 1925... denn es frucht... täglich rot... n an es spendet... b es endet... g. in der Tod... r Boniane.

... daß wir jedes... edentag für die... die Trauernden... Stille ausweisen... Es gibt traglos... innerlich schwach

... Werte unseres... Namen unserer... zu danken für... len uns namentl... die ihr Leben... ausgebaucht... uns alle! Dank... uns nicht, sondern... erfüllen und dos... enen übermittel... gen und unserer... s der gemeinam... der Witwen und... Menschen und als... inden Selbstst... Volksgenossen und... unsere Mahner

... Mit manchem... ggegangen. Dem... ärfte Wechsel in... n kein Verläum... kommen Leben... bitterste Armut... den und reich zu... ung für die Leid... , der nie allein... Schuldlosen, der... hn, der die Ber... kreuzigten, der... gen und Gewissen... gemeinam hören... idelt das Toten

... der Lehrstelle an der... Magdab. Gmüld... ter Schaidle in

... ein Vortrag über... war bildete et... unenen Rheinold... Stud des Golbes... des Bibelungen... vom Vortragenden... seine Klaren, vor... tiefempfindenden... der mit entschieden... igen wichtigsten... llich übersehen und... Musikdramatiker... Albersichs „Siecht... häuß“, der Kluch... reif, so groß Euch... sel, so schön leiten... Aus... Pluchmotus ist... iger Meisterhaft... ch zum Vortrag... Gefang, mit dem... l begrüßt. Wert... durchdachten und... Stud. Nat. Schmid... jeden unverhäll... freude Aus... Zwischenpause die... werden.

... herer Feiertenden... heute in unserer... plisches Frieden... zomobornen dürfen... Solomotioführer... roucht, denn wir... allzu große Stun... lassen der Boyener

halle der Spieler Fritz Ganghorn. Der beigezogene Arzt Dr. Kern stellte, wie es heißt, Gehirnerschütterung und Ausbängung des Unterkiefers fest.

Aus aller Welt

Die Königin-Mutter Alexandra in England ist an einem Herzleiden schwer erkrankt. Königin Alexandra, Witwe des Königs Eduard VII. und Mutter des gegenwärtigen Königs Georg V., ist eine Prinzessin von Dänemark und wird am 1. Dezember ihr 81. Lebensjahr vollenden.

Gesellschaft für Zeitgeschichte und Zeitungsweesen. In München wurde eine Gesellschaft gegründet, die die Aufgabe hat, eine Sammlung von Urkunden und Schriftstücken der neuesten Vergangenheit zu sammeln und damit einen Grundstock für ein Museum für Zeitgeschichte und Zeitungsweesen im weitesten Sinn zu schaffen.

Vollstücken für Erwerbslose. In Mülheim an der Ruhr hat die Zahl der Erwerbslosen so stark zugenommen, daß die Stadtverwaltung sich genötigt hat, Vollstücken einzurichten, in denen den Erwerbslosen um 10 Pfennig ein Essen verabreicht wird.

Die „Kreuzzeitung“, das bekannte führende konservative Blatt, befindet sich in finanziellen Schwierigkeiten. Der Vorsitzende der Gesellschaft, Graf Westarp, hat am 27. November eine Besammlung zur Beschlußfassung über die Auflösung der Gesellschaft einberufen.

Die Franzosenblätter „Echo du Rhin“ und das „Nachrichtenblatt“ in Koblenz werden demnächst von der Bildfläche verschwinden, da sie keine Leser mehr haben. Ihre Gründung war eine verfehlte Spekulation auf das erhoffte Gelingen des Verrats der Sonderbündler.

Zahlungsunfähige Theaterunternehmung. Der Direktor der Komischen Oper und des Apollotheaters in Berlin und des Neuen Operntheaters in Leipzig, Jakob Klein, hat die Zahlungen eingestellt. In den letzten Wochen hatte er schon die Gehälter täglich nur noch unvollständig ausbezahlt.

Schwerer Autounfall. Wie aus Hindelang berichtet wird, fuhr der Postkraftwagen infolge eines schadhaften Reifens bei Rottenberg über die Straßenböschung und an einen Baum. Die 10 Insassen wurden mehr oder weniger schwer verletzt, der Wagen selbst stark beschädigt.

Kattengift im Kuchens. In Hersfeld bei Kassel benutzte eine Frau verlebentlich Kattengift als Backpulver zum Kuchenbacken. Die Frau ist nach Genuß des Kuchens gestorben. Drei weitere Mitglieder der Familie schweben in Lebensgefahr.

Was Not hat ein 58-jähriger Kaufmann in Berlin-Regel seine Frau und sich selbst erschossen.

Einbruch. In der Versicherungsanstalt Victoria in Prag sprengten Einbrecher den Kassenkranz und raubten 35 000 tschechische Kronen und 167 Dollar.

Arsenalbrand. In der früheren Vieherei des Marinearsenals in Toulon (Südfrankreich) brach ein Brand aus, der auch auf die Maschinenabteilung übergriff. Das Feuer zerstörte viel Material, das in den Gebäuden aufgehäuft war. Der Schaden ist sehr beträchtlich.

Sieben Tote bei einem Haussturz. In Verola in der Provinz Calabrien stürzte infolge Regenwatters ein Haus ein. Sieben Personen wurden getötet und zwei verwundet.

Schiffsunglück. Ein aus Haiti kommender Dampfer, der 200 Arbeiter für die Zuckerplantagen von Santoago an Bord hatte, ist bei Haoma gesunken. Ein Ingenieur und 3 Seeleute wurden von einem britischen Schiff gerettet. Mehrere amerikanische Flussschiffe suchten z. Zt. nach weiteren Überlebenden des Unglücks.

Legte Nachrichten

Todessturz eines Sportfliegers. Berlin, 21. Nov. Wie die Morgenblätter melden, hat sich gestern ein schweres Flugzeugunglück ereignet. Bei der Rückkehr von der Besichtigung Manfred von Richthofens stürzte das Flugzeug D 296 der Sportflieg. G. m. b. H., das von Freiherrn von Knobeldorf geführt wurde, ab. Durch Ueberziehen in der Kurve verlor der Pilot die Gewalt über die Maschine und stürzte auf ein Haus in Staten nieder. Der Motor brach ab, die Tragflächen blieben auf dem Dach des Hauses liegen. Freiherr von Knobeldorf brach das Rückgrat und war sofort tot.

Dr. Hermann Weigl †. Berlin, 21. Nov. Wie die Morgenblätter melden, ist gestern abend 1/2 10 Uhr der sozialistische Landtagsabgeordnete und Berliner Stadtverordnete Hermann Weigl nach längerer Krankheit gestorben.

Rücktritt des Remeldirektoriums. Remel, 20. Nov. Der Präsident des Direktoriums, Borchert, überreichte heute dem Gouverneur des Remelgebiets sein Rücktrittsgesuch, da er die auf Betreiben des Gouverneurs Bodras vom 5. Februar dieses Jahres ihm übertragenen Pflichten als überflüssig ansieht, nachdem das Remelgebiet einen Landtag besitzt. Somit hat auch gleichzeitig das Direktorium demissioniert. Die einzelnen Parteien haben sich verschiedentlich gegen eine Wiederernennung des Direktoriums ausgesprochen. Die feierliche Eröffnungsfeierung des Landtags findet am Montag statt.

Eine schwache Mehrheit für Painlevé. Paris, 21. Nov. Das Kabinett Painlevé, das durch die Erklärung des Sozialistenführers Leo Blum unstrittig in eine kritische Lage gekommen ist, ist gerettet. Um 1/2 10 Uhr wurde ein Antrag eingebracht und nachdem Painlevé der Regierung einige Erklärungen gemacht hatte, wurde die Vertrauensfrage aufrecht erhalten. Der Antrag wurde mit 294 gegen 250 Stimmen angenommen. Leo Blum hatte namens der Sozialisten erklärt, daß seine Partei trotz der Versicherung des Ministerpräsidenten in die Pläne der Regierung kein volles Vertrauen setze. Sie stellten fest, daß ein Vorkauf von 1 1/2 Milliarden geplant sei und nahmen jedoch an, daß es von der Regierung abhänge, daß diese Ziffer nicht überschritten werde und sie machten es sich zur Pflicht, daß sie gegen jede weiteren Vorschläge stimmen werden. Dagegen stimmen sie für den Eintritt in die Sonderdebatte.

Mussolini geht nicht nach London.

Berlin, 21. Nov. Wie die Morgenblätter aus Rom melden, wird die italienische Delegation, die sich zur Unterzeichnung des Paktes nach London begeben wird, aus dem Führer der italienischen Delegation in Locarno, dem Senator Scialoja, ferner aus dem Mitglied der gleichen Delegation Marquis Medici del Biadello und dem Rechtsfachverständigen Pilotti bestehen.

Die italienische Staatsanleihe in Amerika überzeichnet.

Berlin, 21. Nov. Wie die Morgenblätter aus New-York melden, wurde die 7. sige italienische Staatsanleihe von 100 Millionen schätzungsweise Amal überzeichnet.

Eine mexikanische Stadt durch Sturmflut zerstört.

Berlin, 21. Nov. Wie die Morgenblätter melden aus Mexiko: Nach Meldungen, die aus Cuernavaca eingegangen sind, ist die Hafenstadt Zihuatanejo durch eine 12 Meter hohe Meereswelle, die vermutlich durch ein Erdbeben im Stillen Ozean hervorgerufen wurde, zerstört worden. Ueber den Verlust von Mensch und Vieh liegen Nachrichten noch nicht vor.

Handel und Volkswirtschaft

Die Großhandelsmehrlage vom 17. November ist gegenüber dem Stand vom 11. November (119.9) um 0.9 v. H. auf 121.0 gestiegen. Von den Hauptgruppen haben die Agrarergänze 112.8 auf 114.5 oder um 1.5 v. H. angezogen, während die Industriefasse mit 133.0 (Vorwoche 133.1) nahezu unverändert blieb.

Anleihe für badische Städte. Die Kreditbank für Industrie und Landwirtschaft in Berlin gab badischen Städten ein Darlehen von etwa 4 Millionen Mark zu 9% Prozent Zinsen auf drei Jahre. Das Geld entflammt Schweizer Banken.

Deutscher Landerwerb auf Spitzbergen. Wie verschiedene ausländische Gesellschaften haben auch der Norddeutsche Lloyd und die Hamburg-Amerika-Linie sich bei der norwegischen Regierung um Landströcke auf den Spitzbergen-Inseln beworben.

Geschäftsaussicht. Die Württ. Käuferwerke AG. in Gmünd ist unter Geschäftsaussicht gestellt worden. Die Firma hatte dem zusammengebrochenen Bankhaus Wilmann 250 000 M. Geschäftskontowechsel gegeben.

Stellung. Wegen Betriebsverlusts wird die Darmstädter Sechse Bank insolvent. Auf 1. Januar wurden 2400 Angestellte und Arbeiter entlassen.

Die Eisenwerke Rathide AG. in Bad Harzburg hat 500 Arbeiter entlassen.

Bei der Firma Martin Jouch, Uhrenfabrik in Billingen, wurde der Betriebstillstand von 300 Personen die Kündigung ausgesprochen.

Keine neue englische Farbe. Zu der Werbung von der Gründung einer neuen schwarzen Anilinfarbe in England wird von sachverständiger Seite mitgeteilt, daß es sich nicht um einen Fortschritt, sondern um ein Farbverfälschen für Baumwolle in englischen Färbereien handle.

Stuttgarter Börse, 20. Nov. Die gedrückte Stimmung an der Börse hält an, doch war das Angebot heute nicht mehr so dringend und fand etwas milder Aufnahme. Der Rentenmarkt lag ebenfalls schwach. Prozentige Reichsanleihe waren zu 0.18 angeboten. Auf dem Aktienmarkt sind nur unwesentliche Veränderungen zu verzeichnen.

Berliner Getreidepreise, 20. Nov. Weizen märk. 23.40-23.70, Roggen 14.80-15.10, Wintergerste 15-16.20, Sommergerste 18.70 bis 21.20, Futtergerste 15-16.20, Hafer 16.90-18.10, Weizenmehl 29-33.50, Roggenmehl 22-25, Weizenkleie 11.30-11.50, Roggenkleie 9.30-9.60.

Württ. Edelmetallpreise, 20. Nov. Feinsilber-Grundpreis 95.20, 100 in Körnern 95.70-96.20, Feingold 2500 bis 2612, Silberplatin 14.20 bis 15.

Preis Metall, 20. Nov. Mit-Elektrolyt Kupfer 100 v. H. 109, 100; Zinn unvers. 104, 109; Rotkupfer 90, 95; Rotkupfer handelsüblich 78, 83; rein neu weiß Messingblech und -Kohle 89, 94; Schwermessing handelsüblich 74, 78; Messingdraht handelsüblich 70, 74; altes Messing 63; Bleizinn handelsüblich 45, 48; Aluminiumblech handelsüblich 11, 18; aluminiumhaltige Messingpläne 35.25, 37.25.

Wärkte

Wachpreise. Badnang: Porren 360, Ochsen und Stiere 350 bis 781, Rinde 320-520, Rinder und Kalbinnen 340-500. — Pfullendorf: Ochsen 520-750, Rinde 300-580, Kalbinnen 480-600, Rinder 230-350, Porren 380-510, Jungvieh 130-290 Mark d. St.

Schweinepreise. Badnang: Käufer 63-75, Milchschweine 28-36. — Biberach: Käufer 55-70, Milchschweine 32-43. — Forstheim: Käufer 52, Milchschweine 25-38. — Pfullendorf: Ferkel 27-40 M. d. St.

Fruchtpreise. Biberach: Weizen 10.30-10.70, Hafer 8.70 bis 9.60, Gerste 8.50-9.50. — Ebingen: Weizen 12, Hafer 7.50-12. — Pfullendorf: Weizen 11.70, Hafer 10.50 bis 12.50, Roggen 7.50, Gerste 8-8.60, Hafer 7.60-8.25, Spelt 8.25 bis 8.50. — Wangen i. A.: Hafer 9-11, Gerste 12-14, Weizen 16 M. d. St. — Winnenden: Zufuhr 106 St. Weizen, 211 St. Hafer, 21 St. Dinkel, 16 St. Gerste. Preise für Weizen 11.50-12, Hafer 8-8.50, Dinkel 8.50-9, Gerste 10-10.50 je St.

Vom Bodensee, 20. Nov. Bodenseefischerei im September. Der Gesamttrag der Bodenseefischerei betrug im September 26 155 Kg. Blausilchen mit einem Gesamtwert von 66 354 RM.

Das Wetter

Der Hochdruck über Mitteleuropa ist abwärts gewandert und hat sich dabei verflüchtigt. Die Depressionsgebiete über Nordeuropa reichen nicht bis nach Süddeutschland heran. Für Sonntag und Montag ist zwar teilweise bedecktes, aber doch noch vorwiegend trodenes Wetter zu erwarten.

Schiffsnachrichten.

Der Passagierdampfer der Hamburg-Amerika-Linie „Albert Ballin“ ist am 16. Nov. 1925, um 3 Uhr morgens wohlbehalten mit Passagier Wilhelm Schlotter von Völklingen in New-York angekommen.

Wozu dienen Maggi's Fleischbrüh-Würfel? 1. Zur Bereitung feinsten Trinksoufflons 2. Zur Herstellung besser Fleischbrühuppen 3. Zur Beschaffung von Kochsoufflon 4. Zur Verbesserung von Suppen und Soßen 5. Zur Veredelung von Suppen und Soßen. Ein Würfel 4 Pfg. 1634 für gut 1/4 Liter kräftige Fleischbrüh.

Freiverkauf
Kurzgefägtes
Brennholz
hat laufend abzugeben
Sägewerk Schwarz
vormals Hausmann.
1848

Hilfiges, ehrliches 1858
Mädchen
im Alter von 16-20 Jahren auf 15. Dezember
als Stütze für den Haushalt
bei Familienanschluss und guter Behandlung
gesucht.
Meggerei Fr. Kleinheins
Pforzheim-Dillstein
Bülowstr. 62.

Bei lästigem Husten
raten wir Ihnen, die von Kersten als hässliche Husten-
medizin hervorragend bewerteten „Sagitta“-Husten-
bonbons zu nehmen. Kindern die Schmerzen, lösen
den Schleim. „Sagitta“-Bonbons sind in allen
1813 Apo.eken erhältlich.
Sagitta-Be. F. München SW 2.
Verlangen Sie kostenlose Zusendung unserer Prospekte.

Bruchleidende
bedürfen keines lästigen Federbandes, wenn Sie mein
Bruchband „Ideal“ ohne Feder, eigenes System,
oder das Bruchband Kolumbus DRP. tragen, das Beste,
was existiert, rutscht und drückt nicht, Tag und Nacht
tragbar. Garantie für tadelloso Passen. Leib-, Nabel-
und Vordarmlenden, Geradehalter usw.
Dreissigjähr. Erfahrung. Reelle Bedienung.
Von mehr als 50 000 Bruchleidenden mit bestem
Erfolg getragen.
Für alle Bruchleidende zwecks Massnahmen kostenlos
zu sprechen in
Nagold: Mittwoch, 25. November von 1-4 Uhr
1832 im Gasthaus z. „Löwen.“
Bandag.-Spezialist Eug. Frei, Stuttgart
Kronenstrasse 46.

Visitenkarten fertigt G. W. Zaiser

Das große Vertrauen
das man seit Jahrzehnten
der R. Brodmann'schen
„Zwerg-Marke“
entgegenbringt, ist auf die
überlegende Wirkung dieses
besonders, gemühten Gutt-
zusatzes zurückzuführen.
Vorsicht beim Einkauf! Acht
nur in gelben Origin.-Pack-
nie lose!
Neu: Brodmann's Patent-Nährsalztabletten
der physiologisch vollkommene
Mineralstoff! - Preis: 1.00
R. Brodmann, Chem. Fabr. m. b. H., Leipzig-Centr.
1155a Zu haben:
In Nagold bei: Wulff & Heller; Dr. Schmid, Koloni-
alwaren. In Wildberg bei: J. G. Schöner. In Göttingen bei: J. G. Dummel,
Kolonialwaren.

Konstanze v. Franken.
Der gute Con
Zu M 3.50 vorrätig bei
Buchhdlg. Zaiser, Nagold

Nagold, 20. Nov. 1925.
Statt jeder besonderen Anzeige!
Trauer-Anzeige.
Unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwester
Frau Marie Elisabeth Weibrecht
geb. Mayer
durfte heute nach 74jährigem Pilgerlauf im Frieden
zur ewigen Ruhe des Volkes Gottes eingehen.
Wir teilen dies Verwandten, Freunden und Be-
kannten mit und bitten um stille Teilnahme.
Die Söhne: Wilhelm Weibrecht mit Frau
und 5 Kindern
Karl Weibrecht.
Die Beerdigung findet am Montag, den 23. November
1861 nachmitt. 1/2 2 Uhr statt.

Taschen-Bibeln bei G. W. Zaiser.

„Miele“
Elektro-Waschmaschine
das schönste Weihnachtsgeschenk.
In allen einschlägigen
Geschäften zu haben.
Mielewerke
Gütersloh, Westfalen

Die DAME
hat ein großes
WINTER-PROGRAMM
aufgestellt.
Das neueste Werk von
ARTHUR SCHNITZLER
„Traumnovelle“
ferner Beiträge von Holländer,
Malnar, Polgar, Roda Roda,
Nothel, Jacques und anderen
Prominenten geben den neuen
Heften besonderen Wert.
Die „DAME“ ist für 1.50 M. erhältlich bei
Buchhdlg. ZAISER, Nagold.

Nüsse
garant. vollkernig,
verwendet, solange Vorrat,
auch an Wiederverkäufer
zum billigsten Tagespreis
Ludwig Keck
Obst und Gemüse
Telephon 76
Nagold.

Neuen 1860
Kasten-Kinderwagen
(Marke Schmege)
guterhaltenen
Liege-Sportwagen
sowie
Fahrrad-Beiwagen
zu verkaufen.
Von wem? sagt die
Geschäftsstelle d. B. L.

Vollständiges Bett
gut erhalten 1856
ist zu verkaufen.
Zu erfragen in der Ge-
schäftsstelle ds. Bl.

Entlaufen
ist mit mein schwarzer
Dachshund.
Abzugeben bei 1855
Hr. Weimer, Fleischhafer.

1 ältere, 3 diesjährige
Ziegen,
sowie einen
diesjähr.

Zuchtbock
fehlt dem Verkauf aus
H. Sautterer, Wildberg

50 Stück schöne
Draht-
Anlagen
eventl. auch mehr, sowie
einige hundert
Hopfenstrangen
und dürrer
Scheiterholz
hat zu verkaufen. 1852
M. Wurster, Gaugenwald.

Glückliche, gute Ehe
findet jedermann
durch 1854
Prof. J. Hofmann, Stuttgart
Hackstr. 16 Tel. 40670

Ihre Möbel
poliert, lackiert oder
gebeizt werden
wieder wie neu
durch Aufstreichen mit dem
gar. unschädl. 1859
KIWAL.
Nagold und Altensteig:
Drogerie Benz
Wildberg: Apotheke.

Notenhefte
Notenpapier
bei G. W. Zaiser, Nagold.
Sonntag
punft 1851
1/2 2 Uhr
Sammlung
zur Toten-
feier „Traube“.

Reisfelden.
Der Radfahrerverein
„Wanderlust“ hält am
Sonntag, den 22. Nov.
im Gasthaus z. „Wal-
horn“ seine übliche

Verbitteier
ab.
Schöne
**Tanz-
unter-
haltung**
und feine Musik.
Es wird hiesig höflich
eingeladen. 1853

Sinnige Geschenke sind:
Christl. Bergknecht,
Ziehstäbchen,
Wandspinn,
Leuchtkreuz,
Christl. Aufstellbilder
G. W. Zaiser, Nagold

Kaufe sofort
Zahle später
Persler's
Nähmaschinen
von einfacher bis
feinsten Luxus-An-
stattung in allen
Preislagen mit un-
begrenzt. Garantie.
Ziel 1 bis 2 Jahre
bei mässiger An-
zahlung 1854
Stephan Gerster
Rautlingen
Verkaufsstelle
bei
Jakob Henze, Nagold
Gerberstr. 45B.

Ein treuer Knecht
Jesu Christi
Von
Christian Wohlleder
(3. Bt. in Nagold)
Zu M 1.- vorrätig bei
Buchhandlung Zaiser

Gottesdienordnung
Evang. Gottesdienst
am Sonntag, 22. November
Loren-Sonntag.
Nagold: ab 8.00 Uhr
Predigt (Ditt), anschließend
Kinnverge (Kinnverge), 1.10
Christenlehre (Schne), 1.15
1.15 Uhr Gedächtnisfeier auf dem
Friedhof, abds. 8 Uhr Ge-
betungsgesunde im Verein-
haus.
Freitag, 27. Nov., abds.
8 Uhr im Vereinshaus Gebet-
stunde, 9.15 Uhr Predigt
mit Beichte in der Abend-
mahl am 1. Nov. 1851
Gottesdienst in Heilshausen
Sonntag: vom. 1.10
1.15 Uhr Predigt anschließend
Kinnverge.

Ev. Gottesdienste
d. Methodisten-Gemeinde
am Sonntag, 22. November
Nagold: Sonntag vom.
1.10 Uhr Predigt (Hofsch)
4.15 Uhr Jugendbund,
8.15 Uhr Predigt.
Mittwoch abds 8 Uhr
Bibelfunde.
Schönbühl: Sonntag
bis Freitag abds. 8 Uhr
Evangelisation.
Jedermann ist freundlich ein-
geladen!

Kathol. Gottesdienst.
Sonntag, 22. November
1/2 8 Uhr Gottesdienst
in Köpfer.
1/2 10 Uhr Gottesdienst in
Nagold.
1/2 2 Uhr Sonntagsfeier
2.10 Uhr Andacht.
Donnerstag, 26. Novbr.
abds. 8 Uhr Bibelstunde
Freitag, 27. Novbr., 1/2 8
Uhr Gottesdienst in Köpfer

Bezugs-
Monat, ein
Trägerlohn
Eingehalten
Erschein-
jed. Wer-
berbeiteste
im N. B. G.
In Fällen
hört kein
auf Lieferung
oder auf Rück-
des Bezugs-
Gesellschafter
Vollstreck-
Stuttgar-

Nr. 27
Am Mo-
über Lorenz
Die Dem-
Anfrage ein-
fertigung de-
den.
Die Bild-
tag ist geld-
denofalle
ischen Bellen-
Hinderburg
Stamm-
Parolen ei-

Deutsch
Bon ein
Kronungar
Schöpe.
In Wu-
300 000 Ein-
Wong, de-
meinem Erb-
und Wirklich-
durch Fleiß
zu gewinnen
einer Welt
mit einem
China seit
den Worten
nochmals He-
Wachow
Stunden mit
250 englische
diesen Stron-
und links
und Dörfer
längst ver-
Generals
von hohen
Feind groß-
leihen zeh-
Dünnelesen.
gewehrt. De-
mehr. Ver-
Rommig.
benen Reife
arbeiteten H-
wurde, half
war fier:
„außern!“
fa n d unter-
Die Regi-
befanden
Die Kulle
gründlich
sch an Auf-
regierung
General Tid-
auch trotz
geschlagen.
Broding
die Kronge-
samen Sache
leiten sie
die Adorf
nur noch
toner Regier-
Wachow
dem Ein-
Wong ist
geben. Auch
zu haben.
Reich auf
schick an
Regierung
Das ar-
nehmen
wir hant
Hörliche
General
Kronen
Land in
u n e r m e
Schöne
in der
Kinf. An-
mon. Ar-
Kamin-
Mensch-
Friedrich
rotorium
Bildung
der Reich-
Hilfen
beitrügen
Deutsche
das Er-
eine Wan-
Nagold
für das
denke hier

